

1. Das Dorf, allgemeine Entwicklung

Wo steht die Gemeinde?

Oberentfelden ist eine attraktive Wohngemeinde. Sie bietet Wohngebiete mit guter Infrastruktur und Arbeitsplätze. Der Wald und die Naturschönheiten sind nah, und mit dem öffentlichen Verkehr erreicht man rasch eine der schweizerischen Grossstädte oder die Alpen. Oberentfelden ist aber längst kein idyllisches Bauerndorf mehr. Viele ehemals das Dorfbild prägende Gebäude wurden abgerissen und durch reine Zweckbauten ersetzt.

Naturnahe Nutzgärten sind monotonen Designergärten gewichen. Der Raum für die Natur ist eng geworden. Heute sehen wir überwiegend Asphalt, Verbundsteine, Betonmauern. Viele Strassen und Wege sind eintönig, Vorgärten sind verschwunden. Strassen beherrschen das Ortsbild.

Es fehlen Begegnungsorte und Treffpunkte. Die Entwicklung unseres Dorfes wird fremdbestimmt und folgt wirtschaftlichen und profitorientierten Mustern.

Was will die SP?

Oberentfelden soll nicht nur Schlaf- und Arbeitsstätte sein, sondern auch Heimat. Dazu gehören charakteristische Gebäude und Weiler, Strassen, Wege und Häusergruppen, ruhige Zonen zum Verweilen, Grünflächen, Bäume, Gärten. Es gilt insbesondere, den Dorfkern als Ort der Begegnung zu gestalten.

Massnahmen	Kurzfristig	Mittelfristig	Permanent
Für grössere Bauvorhaben Überbauungs- und Gestaltungspläne vorschreiben und dabei Infrastrukturen für die Öffentlichkeit geltend machen			
Neubauten nach architektonischen und ökologischen Gesichtspunkten beurteilen			
Dorfbildprägende Häuser und Gebäudegruppen erhalten			
Im Dorfzentrum eine Fussgängerzone schaffen			
Märkte fördern und erweitern			
Bäume pflanzen, Mauern begrünen, bestehende Grünflächen erhalten			
Im öffentlichen Raum einfache Quartiertreffpunkte schaffen			
Strassen „entgradigen“, Verengungen schaffen, z.B. Bäume pflanzen, Geh- und Radwege schaffen			
Tempo 30 in allen Wohnquartieren			